

Forschung -
Bildungsadministration -
Bildungspraxis:
Bedingungen für einen gelingenden
Transfer

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Rückblick auf die Workshops „Forschungswissen und (Generierung von) Forschungsfragen“ Block 1: 18.03.2019

WS 1 „Interaktion zwischen der staatlichen Steuerungsebene und den Institutionen der Bildungsforschung“

- ✚ **CH:** Miteinander reden als Teil des Bildungsmonitorings (*Dr. Vera Husfeldt, Jeanine Füeg, Andreas Klausning*)

Thesen

- ✚ Es braucht „Übersetzer“ für die Fragen der Bildungspolitik und die Antworten der Wissenschaft.
- ✚ Es braucht neue Dialogformate, um sich über Fragen und Antworten auszutauschen.
- ✚ Es braucht Qualifizierung für alle Beteiligten (Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Schule), um den Transfer zu gewährleisten.

Rückblick auf die Workshops „Forschungswissen und (Generierung von) Forschungsfragen“ Block 1: 18.03.2019

WS 2 „Zusammenwirken von Staat, wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulpraxis beim Generieren von Forschungsfragen“

- ✚ **D:** Evidenz als Grundlage von Forschung (*Prof. Dr. Kristina Reiss*)
- ✚ **A:** Bedarf und Bedürfnis als Antriebskräfte in Machtverhältnissen ausbalancieren (*Prof. Dr. Michael Schratz*)
- ✚ **CH:** Herausforderungen im Dialog von staatlicher Forschungssteuerung und Forschung (*Dr. Johannes Mure*)

Thesen

- ✚ Das Zusammenwirken von Staat, wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulpraxis beim Generieren von **Forschungsfeldern** braucht Settings (Orte, Zeiten, Gruppen...) zur Förderung von Dialog und Vertrauen.
- ✚ Das Zusammenwirken von Staat, wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulpraxis beim Generieren von **Forschungsfragen** braucht Anerkennung der unterschiedlichen Handlungslogiken und der jeweiligen Interessen.
- ✚ Bei der Generierung der **Forschungsfragen für die Praxis** ist von Beginn an auf die Valorisierung zu achten (und die Rückkopplung).

Rückblick auf die Workshops „Forschungswissen und (Generierung von) Forschungsfragen“ Block 1: 18.03.2019

WS 3 „Verbreitung von Forschungswissen“

- ✚ **D:** Rezeption von Forschungswissen - eine Frage des Zugangs? (*Prof. Dr. Johannes Bauer*)
- ✚ **A:** Verbreitung von Forschungswissen - die „Third Mission“ von Hochschulen als Rahmen (*Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel*)
- ✚ **CH:** Die Verbreitung von Forschungswissen am Beispiel der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (*Dr. Stefan Denzler-Schircks*)

Thesen

- ✚ Transfer von Forschung an Bildungsverwaltung gelingt gut, an Bildungspraxis noch nicht.
- ✚ Nachfrager fragen nach: Fragestellungen müssen von der Praxis entwickelt werden.
- ✚ Zwischen Physiker und Automechaniker steht die Ingenieurwissenschaft: Zwischen Forschung und Praxis steht die „Design-Vermittlung“.

Rückblick auf die Workshops „Forschungswissen und (Generierung von) Forschungsfragen“ Block 1: 18.03.2019

Zentrale Begriffe der Diskussionen:

- Komplexität
- Kommunikation
- Fokus auf Schwerpunkte
- Zeit
- Respekt vor den Leistungen der Anderen